

# Der Sport steht im Mittelpunkt



## Sportkreis Ravensburg feiert sein 60-jähriges Bestehen am 27. Oktober mit einer großen Jubiläumssportshow in Weingarten

„100.000 Sportler, 325 Vereine, ein Sportkreis“ lautet das Motto am 27. Oktober, wenn der Sportkreis Ravensburg ab 19 Uhr im Kultur- und Kongresszentrum Weingarten sein 60-jähriges Bestehen mit einer großen Jubiläumssportshow feiert. Showacts aus dem Sportkreis Ravensburg und dem ganzen Land sollen dafür sorgen, dass der Abend auch ohne lange Reden zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. Jeder kann mit dabei sein: Aus den weiter entfernten „Ecken“ des Sportkreises fahren Shuttlebusse, die die Gäste kostenlos und umweltfreundlich nach Weingarten und zurück bringen. Die Besucher dürfen sich auf ein tolles Sportshow-Programm freuen.

### PROGRAMM

1. **Kindervorführung:** Kindersportschule Weingarten
2. **Stimmen zu 60 Jahren Sportkreis Ravensburg**
3. **Modern meets breakdance:** Humpissschule Ravensburg **AUSVERKAUFT!**
4. **Radfahrverein Mochenwangen:** Kunstradpyramide
5. **Jumping Power Girls:** TSB Ravensburg, Boden- und Balken-Turnen
6. **Rollstuhltanz „Rolling on – jeder ist anders“:** Sport- und Kultur-Verein für Rollstuhlfahrer e.V. Ravensburg
7. **Helena, Kontorsion:** Artistenschule Coswig (1. Platz Harzer Showkristall 2012, 1. Platz bei der Talentshow der DREWAG 2010 in Dresden)
8. **Ropeskipping – „Jump for fun“:** TG Bad Waldsee
9. **„Hypnotics“:** ATC Blau Rot Ravensburg (Deutscher Meister im Hip-Hop-Style 2010, Süddeutscher Meister 2011), Hip Hop
10. **Florian Blab, Einer Kunstrad** (amtierender Deutscher und Vize-Weltmeister)
11. **Gerätturnen – Turnstunde vor 100 Jahren:** TV Eisenharz
12. **Robert Maaser, Cyr** (mehrfacher Rhönrad-Weltmeister)
13. **Annette Will, Schlappseil-Artistik** (1. Preis „Heilbronner Lorbeeren“ sowie bei der „Harlekinade“ in Wabern)



60 JAHRE **Sportkreis Ravensburg e.V.**



# 60 JAHRE



## Dank und Grüße an den Sportkreis Ravensburg

Der Württembergische Landessportbund gratuliert dem Sportkreis Ravensburg zu seinem 60-jährigen Jubiläum. Der Sportkreis Ravensburg ist ein wichtiges Bindeglied zwischen Sportvereinen, Sportverbänden, Kommunen, anderen gesellschaftlichen Gruppierungen und dem WLSB in dieser Region.

Der Sportkreis ist Ansprechpartner für Vereine und Übermittler von Informationen an und von den Vereinen.

Der Sportkreis Ravensburg, den ich bereits seit den 90er Jahren begleiten darf, ist mit seinen 325 Vereinen ein bedeutendes Beispiel dafür, dass es der Turn- und Sportbewegung gelingt, sich den Erfordernissen und den Bedürfnissen der Zeit entsprechend zu entwickeln. 101.502 sportbegeisterte Menschen (Stand 21. Mai 2012) treiben in diesen Vereinen Sport und werden an der Basis vom Sportkreis Ravensburg betreut.

In der 60-jährigen Geschichte des Sportkreises haben engagierte Menschen wegbereitende Arbeit geleistet und damit zur Bedeutung des Sports in dieser Region beigetragen.

Der Württembergische Landessportbund bedankt sich ausdrücklich für das große Engagement des Sportkreisvorsitzenden Herrn Paul Hempfer sowie auch allen anderen Mitarbeiter(innen) in den Vereinen, die ihre Arbeitskraft und Zeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Hiermit leisten sie alle einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft.

Ich wünsche dem Sportkreis Ravensburg ein schönes Jubiläumsjahr und allen Vereinen und ehrenamtlich aktiven Menschen in diesem Sportkreis eine erfolgreiche Zukunft.

Ihr Klaus Tappeser

Präsident des Württembergischen Landessportbundes



## 60 Jahre Sportkreis Ravensburg

Ein deutsches Sprichwort sagt: „Man soll die Feste feiern, wie sie fallen.“ Für den Sportkreis Ravensburg e. V. gilt dies ganz besonders, denn er hat in diesem Jahr einen besonderen Grund für ein Fest: seinen 60. Geburtstag. Was diese rührige Institution mit ihren 100.000 Mitgliedern aus sage und schreibe 325 Vereinen in sechs Jahrzehnten alles bewegt hat, ist beispielhaft und wahrlich Grund genug, um es mit einer großen Jubiläumssportshow am 27. Oktober zu feiern.

Um dieses Alter überhaupt erreichen zu können, bedarf es vieler engagierter Mitglieder, die sich ohne Wenn und Aber für den Verein einsetzen. Dies ist dem Sportkreis Ravensburg e. V. nun schon seit 60 Jahren gelungen. Dafür gebührt ihm höchste Anerkennung, denn ein Blick in die Geschichtsbücher zeigt, dass dies in dieser langen Zeit nicht immer ganz einfach war.

Umso mehr lohnt es sich, diesen runden Geburtstag zu feiern und die Mitglieder haben sich dazu einiges einfallen lassen. Neben den Verantwortlichen und den Akteuren aus den unterschiedlichsten Sportarten darf man auch diesmal nicht die vielen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer vergessen, die eine solche Veranstaltung überhaupt erst möglich machen. All denjenigen, die dazu beigetragen haben, dass die Jubiläumssportshow reibungslos und gut organisiert funktioniert, möchte ich recht herzlich für ihre Arbeit danken.

Ich gratuliere dem Sportkreis Ravensburg e. V. ganz herzlich zu seinem 60. Geburtstag und wünsche ihm noch viele Jahrzehnte erfolgreichen Schaffens. Allen Teilnehmern und Gästen der Jubiläumssportshow wünsche ich einen unterhaltsamen und vergnüglichen Abend.

Kurt Widmaier

Landrat



## Verehrte und liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,

am 23. März 1952 wurde der Sportkreis Ravensburg gegründet und feiert am 27. Oktober 2012 mit einer Sportshow in Weingarten sein 60-jähriges Jubiläum.

Unser Grundsatz lautet dabei: „Mit den Vereinen - für die Vereine“.

Der Sportkreis Ravensburg arbeitet und dient den Sportvereinen im großen Landkreis Ravensburg als „Tochter des WLSB“, als Vermittler zwischen Vereinen und WLSB, als Ansprechpartner, Helfer und Motor für seine Vereine in vielfältigen Aufgaben. Anlässlich unseres 60. Jubiläums dankt der Sportkreis all seinen Gönnern und Partnern für die vielen Unterstützungen und allen Sportvereinen für die tägliche Arbeit mit Kindern und Menschen bis ins hohe Alter, für die professionelle und zuverlässige Arbeit der Übungsleiter und Führungskräfte, für die vielfältigen Leistungen in den Kommunen, für die nicht ersetzbaren ehrenamtlichen Leistungen, für die fruchtbare Teamarbeit verschiedenster Altersstufen und für die Entwicklung und Verbreitung attraktiver Sportarten. In Bildung und Erziehung - mit und in den Schulen - vollbringen die Sportvereine eine großartige Arbeit, weshalb der Sportkreis Ravensburg hier seit Jahren die Nummer 1 im WLSB ist.

Diese fruchtbare Zusammenarbeit mit dem WLSB, mit Fachverbänden, mit Schulen, mit Kommunen, mit dem Landkreis und mit weiteren Partnern macht uns Mut und gibt uns Kraft für die Zukunft.

Mit herzlichen Grüßen und Dank von allen Sportkreisverantwortlichen

Ihr Paul Hempfer

Präsident des Sportkreises Ravensburg

# Erfolgreiche Pionierarbeit



### Bisherige Vorsitzende des Sportkreises:

#### Sportkreis Wangen:

1 Fritz Rist (1952 bis 1972)

#### Sportkreis Ravensburg:

2 Kurt Eppler (1952 bis 1960), ohne Bild

3 Max Bommas (1960 bis 1971)

#### „Großsportkreis“ Ravensburg:

4 Robert Braun (1973 bis 1974)

5 Günther Heinke (1974 bis 1985)

6 Alfons Baier (1985 bis 1989)

Paul Hempfer (1989 bis 2001)

7 Rainer Kapellen (2001 bis 2011)

8 Paul Hempfer (seit 2011)

9 Klausurtagung in Hohnegg 1996

### 8 Auf dem Bild sind zu sehen v.l.n.r.:

WLSB Präsident Otto Schneider

Prof. Max Bommas (Sportkreis-Vorsitzender)

Max Mennel

Karl Mangold (Präsident Württembergischer Leichtathletikverband e.V.)

Lothar Baur (TSV Ravensburg)

Fritz Rist und seine Frau

n.n.

Peter Blank

n.n.

Günther Heinke (Sportkreis-Vorsitzender)

Alfons Baier (Sportkreis-Vorsitzender)

## Im März 1952 war die Geburtsstunde des Sportkreises Ravensburg

Es war ein frühlingshafter Sonntag, als Kurt Eppler, Carl Gillig, Franz Stephan, Karl Gorgus, Erwin Kessler, Anton Schmid, Walter Stopfel und Eugen Fiderer am 23. März 1952 zum ersten Vorstand des Sportkreises Ravensburg gewählt wurden. 18 der damals 31 Turn- und Sportvereine nahmen an der Gründungsversammlung teil. Die Geburtsstunde des Sportkreises bedeutete für viele nach dem Zweiten Weltkrieg den Neubeginn von Turnen, Sport und Spiel im Schussental.

Zwischen 1952 und 1960 übernahm der Sportkreisverband eine Reihe von wichtigen Aufgaben: Es galt Informationen zu sammeln, weiterzugeben und beratende Funktionen einzunehmen, um den Auf- und Weiterbau sowie die Verbesserung der Sportanlagen von Vereinen im Ravensburger Raum voranzutreiben. Die Sportkultur im Schussental entwickelte sich rasant. Die Führungsmannschaft war basisnah engagiert und kümmerte sich neben dem Aufbau und der Lenkung von Sportvereinen auch um die sportpraktische Trainerarbeit.

In den Jahren 1960 bis 1974 erfolgte der konsequente Ausbau des Sportkreises. Immer mehr Vereine suchten mit Anliegen, Hilferufen beziehungsweise Inter-

sensbekundungen den Kontakt und die Zusammenarbeit mit der Organisation. Die Anzahl an Vereinen stieg in wenigen Jahren um mehr als das Dreifache auf 110. Mit dem Zusammenschluss der Sportkreise Wangen und Ravensburg am 4. November 1972 zum „Großsportkreis“ Ravensburg wurde ein weiterer Meilenstein in der erfolgreichen Historie gelegt. Neun Vereine aus dem alten Kreis Saulgau, 81 Vereine aus dem Kreis Wangen und 85 Vereine des Altkreises Ravensburg vereinigten sich im neuen Sportkreis. Zahlreiche fachlich kompetente ehrenamtliche Mitglieder wurden gefunden und der Sportkreis Ravensburg erlangte schnell landesweit ein gutes Ansehen.

Bis heute hat sich der Sportkreis Ravensburg seine Prioritäten bewahrt: „Wir verstehen uns als Dienstleister für die Vereine und sind Nahtstelle zwischen ihnen und dem Württembergischen Landessportbund“, sagt der amtierende Präsident Paul Hempfer. Viele erfolgreiche Spitzensportler wie beispielsweise der Hürdenläufer Gerhard Hennige, die Fußballspieler Ömer Toprak, Heiko Butscher und Hermann Olicher oder auch die Eistanzer Angelika und Erich Buck sind Aushängeschilder des Sportkreises Ravensburg und zeugen von einer guten Arbeit in Sachen Sport seit nunmehr 60 Jahren.

**1952**

Gründung Sportkreis Ravensburg am 23. März 1952 : 31 Vereine mit 5308 Mitgliedern.

**1972**

Gründungsversammlung des neuen Sportkreises Ravensburg im Zuge der Kreisreform am 4. November 1972 (Zusammenschluss Sportkreis Wangen und Sportkreis Ravensburg).

**1985**

Erste Ausgabe des „Sportkreis Aktuell“ an Weihnachten 1985; ab 1989 wurde es als „grünes Heftle“ zu einer sehr beliebten Infoschrift des Sportkreises im Württembergischen Landessportbund (WLSB).

**1965**

Eröffnung des Kreisjugendheims Hohenegg, das bis heute besteht und sehr beliebt ist.

**1977**

Eröffnung der ersten Geschäftsstelle des Sportkreises am 1. Mai 1977 (erste Geschäftsstelle eines Sportkreises in ganz Württemberg). Bereits ab 1988 wurde mit einer „Computeranlage“ gearbeitet.

## Profis in Sachen Sport



### Heute modernes Dienstleistungszentrum

60 Jahre aktive Arbeit für den Sport im Landkreis Ravensburg haben den Sportkreis Ravensburg zu einem modernen Dienstleistungszentrum werden lassen. Er betreut aktuell 325 Vereine mit über 100.000 Mitgliedern. Das bedeutet, dass jeder dritte Einwohner im Landkreis von der Arbeit des Sportkreises profitiert.

Zu seinen Aufgaben als Dachverband aller Sportvereine im Landkreis gehören unter anderem:

- die Durchführung von Aus- und Fortbildungen von Ehrenamtlichen
- Regionale Sportpolitik
- Kommunikation mit seinen Vereinen, den jeweiligen Fachverbänden und Stadtsporverbänden
- Weitergabe von Informationen, die Vereine betreffend (beispielsweise Homepage, Newsletter, Gespräche vor Ort)
- Förderung des Jugendsports
- Verteilung von Fördermitteln (Meisterschaften, Aus- und Fortbildungen, Fachliteratur)
- Ehrungen
- Administrative Aufgaben, das Deutsche Sportabzeichen betreffend
- Hilfestellung bei allen Fragen rund um das Vereinswesen.

#### Präsidiums- und Vorstandsmitglieder

**Paul Hempfer (Waldburg):**  
Sportkreispräsident, zuständig für Bildung/Aus- und Fortbildung, Personal, Organisation, Vertretung des Sportkreises nach außen

**Karl-Heinz Beck (Weingarten):**  
Vizepräsident, 1. Stellvertreter, zuständig für Schule, Kooperation Schule-Verein

**Eberhard Heurich (Weingarten):**  
Vizepräsident, 3. Stellvertreter, zuständig für Kommunale Beziehungen, Umwelt, Deutsche Olympische Gesellschaft

**Josef Müller (Aichstetten):**  
Präsidiumsmitglied für Finanzen, Zuschüsse, Rechnungsprüfung

**Uschi Riegger (Vogt):**  
Präsidiumsmitglied für Frauen im Sport, Soziales

**Michael Gresens (Berg):**  
Präsidiumsmitglied für Medien, Marketing, Spenden, Sponsoring

**Holger Lehr (Grünkraut):**  
Präsidiumsmitglied für Jugendarbeit – Sportkreisjugendleiter

**Dieter Gmeinder (Ravensburg):**  
Vertretung der Vereine / Ehrungen & Ehrenamt

**Werner Gros (Bad Waldsee):**  
Vertretung der Vereine

**Dr. Helmut Fischer (Isny):**  
Vertretung der Vereine / Rundfunk- & Fernsehangelegenheiten

**Hanne Kraus (Grünkraut):**  
Vertretung der Fachverbände

**Hans-Joachim Maier (Wangen):**  
Vertretung der Fachverbände / Integration & Inklusion

**Werner Seeger (Ravensburg-Obereschach):**  
Vertreter der Sportkreisjugend

**Ewald Ehinger (Baienfurt):**  
Vertretung der Fachverbände

**Rolf Robitschek (Wangen):** Vorstandsmitglied, Pressearbeit

Engagement für den Sportkreis, hier bei der Klausurtagung im Herbst 2011 (von links): Paul Hempfer, Hanne Kraus, Hans-Joachim Maier, Uschi Riegger, Michael Gresens, Dieter Gmeinder, Karl-Heinz Beck, Werner Gros, Eberhard Heurich und Josef Müller.

#### Geschäftsstelle Sportkreis Ravensburg e.V.



Der Sportkreis Ravensburg unterhält in Ravensburg eine Geschäftsstelle. Sie ist Kontakt- und Anlaufstelle für Vereine und Verbände sowie Behörden im Landkreis Ravensburg und dient der Entlastung der ehrenamtlichen Arbeit. Die Leitung der Geschäftsstelle hat Nadine Späth. Aktuelle Newsletter mit Mitteilungen, Berichten und Nachrichten informieren regelmäßig über die Arbeit des Sportkreises und seiner Sportjugend.

#### Sportkreis Ravensburg e.V.

Sauterleutestraße 34 · 88250 Weingarten  
Tel: 0751 / 85-1985  
Fax: 0751 / 85-1988  
info@sportkreis-ravensburg.de  
www.sportkreis-ravensburg.de

Nadine Späth  
Geschäftsstellenleiterin

Die Öffnungszeiten:  
Mo./Mi./Fr.: 08.30 – 12.00 Uhr  
Di.: 12.00 – 16.00 Uhr  
Do.: 13.00 – 17.30 Uhr

**1991**

Modellversuch „Sport mit Älteren“, dieser galt als beispielhaft für das gleichnamige Programm, das bis heute im WLSB läuft.

**2012**

Große Jubiläumssportshow „60 Jahre Sportkreis Ravensburg“ am 27. Oktober im Kultur- und Kongresszentrum Weingarten.

**1987**

Beginn des Sportförderprogramms „Kooperation Schule und Verein“; der Sportkreis Ravensburg e.V. weist seit Beginn des Programms jährlich die meisten Kooperationsmaßnahmen im Vergleich zu den weiteren Sportkreisen in Württemberg auf.

**2005**

Erste SportGala (Sportlehrerung) in Bad Waldsee, in den Folgejahren fand diese in Weingarten statt (bis 2010).

## Junge Menschen braucht der Sport



### Der Sportkreis Ravensburg unterhält Kooperationen mit Schulen und Kindergärten



In den vergangenen Jahren verzeichnete das Bildungssystem in Baden-Württemberg eine dynamische Entwicklung: An den Gymnasien löste G8 den langjährigen Vorgänger G9 ab, an vielen Orten entstanden Ganztageschulen und auch die Gemeinschaftsschulen sind auf dem Vormarsch. Der Alltag von Kindern und Jugendlichen wird zunehmend durch schulische Anforderungen dominiert. Dass im Zuge dieser Veränderungen auch Vereine ihre Prinzipien überdenken beziehungsweise ändern müssen, ist nachvollziehbar – schließlich bilden Kinder und Jugendliche eine große Gruppe in der Mitgliedschaft. Wann aber, so die Frage, bleibt

einem Kind beziehungsweise Jugendlichen heute noch die Zeit, Sport zu treiben und Spaß daran zu finden? Der Sportkreis hat die Zeichen der Zeit früh erkannt. Seit 1987 schließen seine Vereine Kooperationen mit Schulen, die es den Schülern erlauben, auch während der Schulzeit Sport in Vereinen zu treiben beziehungsweise ihren sportlichen Hobbys nachzugehen – teilweise sogar als ausgeschriebener Sportunterricht. Die engen Kooperationen und die damit verbundenen Organisationsaufgaben stellen die Partner vor große Herausforderungen. Unterstützung und Förderung erfährt der Sportkreis

Foto oben links: Beliebter Treffpunkt: das Kreisjugendheim Hohenegg.

Foto oben rechts: Kooperationen Schulen Info-Abend zum Thema Kooperation Schule-Verein in der Sportinsel in Wangen im Jahr 2011.

Foto links: Jugendarbeit EnBW Regio-Tour 2012: Tischtennisturnier in Kisslegg, hier die Siegerehrung des Vorentscheides bei den Mädchen.

#### Aktiv in der Jugendarbeit

Bereits zum siebten Mal wurde im Januar 2012 vom Sportkreis Ravensburg in Zusammenarbeit mit der EnBW und dem Tischtennis-Bundesligisten TTF Liebherr Ochsenhausen die EnBW Regio Tour für den Sportkreis Ravensburg veranstaltet. Den Vorentscheid 2011/2012 richtete die TTF Kießlegg aus.

Ravensburg in diesem Bereich durch eine enge Zusammenarbeit mit dem Württembergischen Landessportbund (WLSB). Darüber hinaus bietet der Sportkreis zusammen mit dem Kreisjugendring (KJR) Ravensburg Fortbildungen und Seminare für Aktive in der Jugendarbeit an, um die Qualität in diesem Bereich sicherzustellen. Da Kinder schon möglichst früh für den Sport begeistert werden sollen, unterhalten die Vereine des Sportkreises Ravensburg inzwischen auch Kooperationen mit Kindergärten. **TIPP:** Weitere Fortbildungs- und Seminarangebote des Sportkreises Ravensburg unter: [www.sportkreis-ravensburg.de](http://www.sportkreis-ravensburg.de).

# Die persönliche Fitness im Fokus



## Im Sportkreis Ravensburg werden jedes Jahr zahlreiche Sportabzeichen verliehen – an Kinder, Jugendliche und an Erwachsene

Das Deutsche Sportabzeichen gibt es seit nunmehr 100 Jahren. Es ist das erfolgreichste und einzige Auszeichnungssystem außerhalb des Wettkampfsports, das umfassend die persönliche Fitness überprüft. Auch im Sportkreis Ravensburg werden jedes Jahr zahlreiche Sportabzeichen verliehen – über 60.000 in den Jahren 1982 bis 2011.

Pünktlich zum runden Geburtstag wurde der Leistungskatalog des Fitnessordens grundlegend überarbeitet und modernisiert. Mit Beginn des Jubiläumsjahres gelten ab dem 1. Januar die neuen Leistungsanforderungen und Rahmenbedingungen.

Die Leistungen der einzelnen Übungen bleiben nach Altersklassen gestaffelt.

Das Abzeichen mit Ordenscharakter kann an Frauen und Männer ab 18 Jahren verliehen werden. Für Kinder- und Jugendliche (8 bis 17 Jahre) wird das Deutsche Sportabzeichen „Jugend“ verliehen.

Für Menschen mit Behinderung gibt es das „Sportabzeichen für Menschen mit Behinderung“ mit Übungen, die auf die jeweilige Art der Behinderung abgestimmt sind. Infos zur Sportabzeichenreform unter [www.deutsches-sportabzeichen.de](http://www.deutsches-sportabzeichen.de).

### Über 60.000 Sportabzeichen

Zwischen 1982 und 2011 wurden im Sportkreis Ravensburg über 60.000 Sportabzeichen verliehen. In den Jahren 2004 bis 2011 waren es rund 17.000 Sportabzeichen, davon gingen ...

**11.658 Abzeichen an Jugendliche und 5.305 an Erwachsene**

### Die 2011 im Sportkreis ausgezeichneten Schulen (jeweils meiste Anzahl Teilnehmer in ihrer Kategorie):

**Gruppe D:** Gymnasium Wilhelmsdorf  
**Gruppe C:** Grundschule Aulendorf  
**Gruppe B:** Klosterwiesenschule Baidnt  
**Gruppe A:** Grund- und Haupt- mit Werkrealschule Unterschwarzach

**A:** Schulen bis zu 150 Schüler/innen  
**B:** Schulen von 151 bis zu 300 Schüler/innen  
**C:** Schulen von 301 bis zu 500 Schüler/innen  
**D:** Schulen mit mehr als 500 Schüler/innen

Teilweise waren diese Schulen auch im württembergischen Vergleich ganz vorne mit dabei.

**Zu den Kategorien:** Unabhängig von der Schulart werden vier Kategorien gebildet.

**Punkteberechnung:** Die Punkte ergeben sich aus dem Verhältnis der Gesamtzahl der Schüler und den von Schülern und Lehrkräften erworbenen Abzeichen beziehungsweise den abgelegten Wiederholungsprüfungen. Aufgrund des Punktwertes erfolgt die Rangermittlung in den vier Kategorien.

**Oben und unten links:** Sportabzeichenernung 2011 auf der Waldburg: Die Geehrten mit Partnern.

**Oben Mitte:** Lehrgang zum Prüfer für das Deutsche Sportabzeichen (DSA) im Jahr 2011: Angehende Sportabzeichenprüfer lernen, wie die Weite beim Weitsprung gemessen wird.

**Oben rechts:** Auf der Waldburg bei der Sportabzeichenernung 2011 (von links): Der Burgführer mit den Sportkreis-Vorstandsmitgliedern Eberhard Heurich, Paul Hempfer und Dieter Grmeinder.

**Unten rechts:** Lehrgang 2011 zum Prüfer für das Deutsche Sportabzeichen (DSA): Angehende Sportabzeichenprüfer überprüfen die Lattenhöhe beim Hochsprung.

### IMPRESSUM

**60 Jahre Sportkreis Ravensburg Jubiläumszeitung**

**Auflage:** 66.500 Exemplare

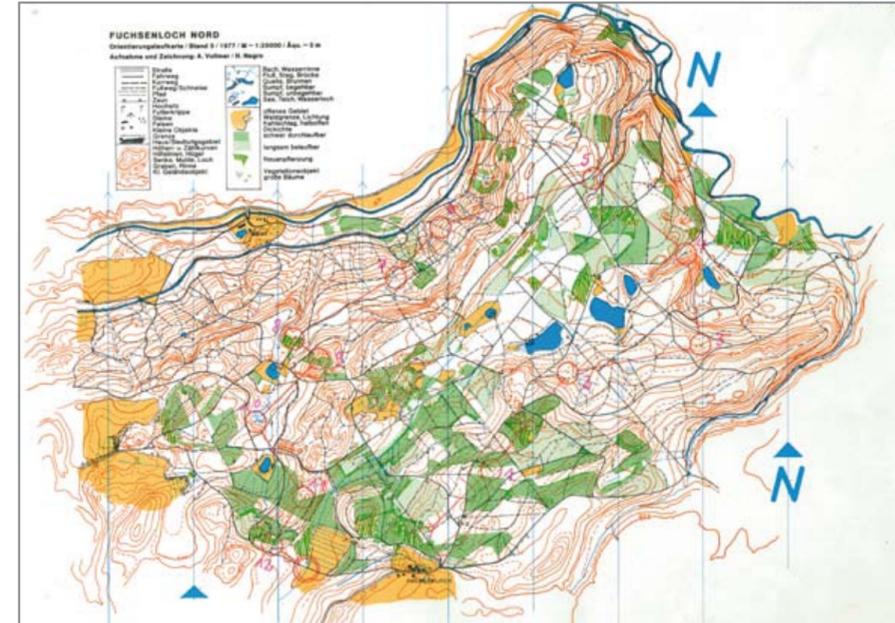
**Herausgeber:** Sportkreis Ravensburg ([www.sportkreis-ravensburg.de](http://www.sportkreis-ravensburg.de))

**Redaktion:** Sportkreis Ravensburg und MediaPartner Ravensburg ([www.mediapartner-ravensburg.de](http://www.mediapartner-ravensburg.de))

**Gestaltung/Produktion:** MediaPartner Ravensburg und Gabor Racsmány ([www.racsmany.de](http://www.racsmany.de))

**Druck und Verteilung:** Schwäbische Zeitung Ravensburg GmbH & Co. KG

# Ein Leben für den Sport



**Links:** Geländekarte für einen Orientierungslauf, gezeichnet von Albert Vollmer



## Albert Vollmer ist seit vielen Jahren ehrenamtlich tätig – und er ist einer von vielen

Was wäre der Sportkreis Ravensburg und was wären die Sportvereine ohne die vielen freiwilligen Helfer? „Nicht auszudenken“, sagt Präsident Paul Hempfer. Rund 9.000 Ehrenamtliche engagieren sich im Sportkreis und in dessen Mitgliedsvereinen ehrenamtlich – Woche für Woche, Monat für Monat. Zusammen schenken sie dem Sport im Landkreis und seinen sportbegeisterten Menschen jedes Jahr rund eine Million „Arbeitsstunden“.

Einer von ihnen ist Albert Vollmer. Die Liste seiner ehrenamtlichen Aktivitäten im Bereich Sport ist lang. Er habe eine Zeitlang als Lehrer an einer Heimonderschule gearbeitet und dabei erfahren, wie wichtig Bewegung für Kinder und Jugendliche sei und was man durch Bewegung alles erreichen könne, berichtet der 80-Jährige. „Das waren für mich prägende Erfahrungen.“ Als Vollmer mit seiner Familie nach Baidnt zog, trat er dem dortigen Sportverein bei. Er engagierte sich als Trainer der aktiven Fußballmannschaften, war einige Jahre Übungsleiter in der Jedermann-Sportgruppe, später bei den Skikursen der Skiabteilung. „Ich war fast 35 Jahre lang Übungsleiter im Schülerbereich, auch bei der DLRG-Ortsgruppe Baienfurt“, erzählt er. Im Bereich Schwimmen ist er bis heute ehrenamtlich aktiv - „immer montags abends“. Die Liebe zum Sport machte Vollmer auch zu seinem Beruf. Von 1961 bis 1994 war er Dozent an der Pädagogischen Hochschule Weingarten und kümmerte sich um die fachpraktische Ausbildung der Studierenden im Fach Sport. „Es gab für mich viele Anknüpfungspunkte zwischen Fachpraxis und Hobbysport“, erinnert er sich. „Das war sehr reizvoll.“

Einen besonderen Verdienst erwarb sich Vollmer, als er in den 1970er Jahren in Baidnt einen Orientierungslauf ins Leben rief. „Ich habe damals in einer Fachzeitschrift darüber gelesen und dachte mir: Das wäre auch etwas für den Sportverein Baidnt“, erinnert er sich. 1976 fand der erste Orientierungslauf statt. Vollmer testete nicht nur die verschiedenen Strecken für Kinder, Jugendliche und Erwachsene und legte diese fest, er übernahm sogar durch Geländeaufnahmen und eigenhändige Zeichnungen die Kartenherstellung für die Läufe. „Das war teilweise ein ganz schwieriges Unterfangen“, erzählt er. „Die Karten mussten ja bis ins kleinste Detail korrekt sein.“ 1980 fanden unter seiner Regie die Deutschen Einzel- und Staffelmehrschaften in Baidnt statt und ein Jahr später die Deutschen Hochschulmeisterschaften im Orientierungslauf in Weingarten. Vollmer beteiligte sich darüber hinaus an der Herstellung von Schulgeländekarten, war 1980 bis 1984 Kartenreferent im Fachbereichsausschuss Orientierungslauf und 1984 bis 2002 dessen Vorsitzender. Auch im Turngauausschuss wirkte er als Orientierungslauf-Referent.

Für den Sport habe er gern viel Freizeit geopfert, betont Vollmer und mit Blick auf sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement sagt er: „Ich in ein Beispiel, aber kein Musterbeispiel.“ Der Dank der Sportorganisationen aber ist ihm gewiss: Vollmer ist mittlerweile Ehrenmitglied des SV Baidnt, der DLRG-Ortsgruppe Baienfurt, des Turngaus Oberschwaben und des Schwäbischen Turnverbands. 1992 erhielt er die Landesehrennadel und 2009 die Sportkreish Ehrennadel in Gold.

### 1 Million Stunden im Jahr freiwillig

Im Sportkreis Ravensburg engagieren sich rund 9.000 Ehrenamtliche (Vorstandsmitglieder, Übungsleiter, Betreuer etc.). Das sind pro Mitgliedsverein durchschnittlich 27 Personen. Sie alle leisten zusammen über 1 Million „Arbeitsstunden“ pro Jahr für ihre Vereine. Das ist in etwa so viel wie 600 Vollzeit-Angestellte im Jahr an Leistung erbringen!



Skilangläufer Philipp Sonntag (SC Vogt)